164

162

168

158

153

113

063

Ende

Anfang

derfahren mag / nemlichen der Erden / und einer ehrlichen Begräbnus / wie bey dem Æliano l. 13. variar. Hist. c. 30. zu lesen.

Dieses hat ihme wohl zu Hertzen und zu Gemüth gezogen Maximilianus I. Römischer Kayser / welcher under anderem auch dieses in seinem Testament und letzten Willen versehen / daß sein todter Leichnamb in ein gemein Leinwath eingewickelt / und keines wegs Balsamiret werden solte / ja damit er desto bälder zur Verwesung kommen und gelangen möchte / hat er befohlen / in seinen Mund / Ohren und Naßlöcher / an statt der köstlichen Gewürtz / Lebendigen Kalch zu thun / damit er nichts anders anzeigen und andeuten wollen / als daß der Leib / so zuvor Erden gewesen / desto bälder wiederumb zur Erden werden möchte. Dannenhero er auch / damit er sich stätigs seiner Sterblichkeit erinnerte / in die 3. Jahr lang einen Sarck / wo er auch hingereist / mit sich herumber geführt / damit / wann er sich also täglich deß Tods und seiner Sterbligkeit erinnerte / die grosse Ehr und Herrligkeit dieser Welt / nicht zu tieff zu Hertzen ziehen / und sich in dieselbige vergaffen und verlieben möchte / wie hiervon bey dem Lipsio Monitor. Politicor. cap. 14. zuersehen ist.

Observatio XVII.

Gleich wie aber das allzugrosse Vertrawen / und selbst gemachte Einbildungen (davon in vorhergehender 16. Observation, mit mehrerem gehandlet worden /) eine Ursach und Gelegenheit der Ruin, und zeitlichē Undergangs eines solchen Spiels sein; Also gibt auch hierzu nicht geringern Anlaß und Gelegenheit / wann einer gar zu hinlässig oder forchtsamb spielet / und einig und allein in terminis defensionis verbleibet / solches erwecket bey den mitspielenden einige Verachtung und Geringschätzung / und bemühet sich ein ieder / sich an ihne zu machen / und zu Ritter an demselbigen zu werden / und so einmahl ein Anfang mit ihme gemachet worden / finden sich die übrige mitspielende auch gar bald ein / und bemühet sich ein ieder / sein Heil an ihme zu versuchen / und wo sie können und mögen / etwas abzuzwacken / und Stein hinwegzunemmen / dardurch er dann gar sehr geschwächet / und endtlichen mit leichter Mühe vollend überwunden wird: Wañ nun einer solches gewahr wird / und mercket / daß in underschiedlichen Spielen / ein und andere Stein auf ihne gerichtet und gezogen werden / und alle miteinander nur darauf warten / biß eine attaque geschicht / und ein Anfang darzu gemachet wird / solle er vor allen Dingen dahin bedacht seyn / wie er zuvordrist sein Spiel / mit den geringern Steinen / so viel in der Eil iñer geschehen kan / vornenher und an der Spitzen / oder wo es sonsten am meisten offen stehet / in gute defension, so viel immer möglich stelle / und so solches geschehen / solle er sich bemühen / den jenigen / von deme er am meisten Gefahr zu gewarten / selbsten zu attaquiren und anzugreiffen / und wo möglich / mit einem oder mehr Steinen / in seine sechs Linien hinein zugehen / so werdē die andere hierdurch gezwungen / von ihme abzulassen / und andere intentiones und Impressen vorzunemmen.

APPLICATIO POLITICA.

Was Fürsten und Herren bey Einheimischen und Außländischen in Verachtung bringe / und was denselbigen hierauß vor grosse und hochschädliche Gefahr und Schaden entspringen und zuwachsen könne; Auch wie sie demselben begegnen und abhelffen mögen.

Also

© Stadtbibliothek Ulm, 2020. Signatur: 3694;